

**Ina Borckmann**



## **Dänemark macht's richtig!**

---

Dänemark, einst ein Vorreiter der digitalen Transformation in Schulen, zeigt nun eine Kehrtwende: Die Regierung plant, Smartphones und Tablets an Schulen komplett zu verbannen.<sup>1</sup> Ziel: Die negativen Folgen des Smartphonegebrauchs wie Ablenkung, schlechtere Schulleistungen und Cybermobbing sollen verhindert werden. Eher weiche Initiativen wie bloße Empfehlungen und alles der Entscheidungsmacht der Schulen zu überlassen, hätten nicht ausgereicht.

Kritiker des Verbots vor allem in Deutschland weisen darauf hin, dass es an vehementen Widerständen zerbrechen wird. Schülerinnen und Schüler, die bereits daran gewöhnt sind, ihre digitalen Geräte als ständige Begleiter zu nutzen, könnten der Regelung trotzen<sup>2</sup> – unterstützt von Eltern, die es schätzen, jederzeit erreichbar zu sein. Auch Lehrer monieren, dass sie als 'Handypolizisten' Gefahr laufen, das Vertrauen der Schüler zu verlieren.

Stattdessen sollten Schulen weiterhin die Freiheit haben, individuell alters- und bedarfsgerechte Konzepte zu entwickeln. Ein differenzierter Ansatz könnte beispielsweise so aussehen, dass in der Unterstufe ein generelles Handyverbot gilt, in der Mittelstufe die Geräte in sogenannten „Handyhotels“ sicher verwahrt werden und in der Oberstufe eine eigenverantwortliche Nutzung gefördert wird. Diese flexiblen Modelle würden den tatsächlichen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler besser gerecht und könnten helfen, digitale Ablenkung gezielt zu reduzieren.

Der Punkt aber ist, dass all diese Modelle zumindest in Dänemark nichts gebracht haben. Wie einleitend erwähnt, reagiert die dänische Regierung mit ihrer Aktion ja auf das Versagen der zu soften Initiativen.

---

<sup>1</sup> <https://www.stern.de/politik/ausland/daenemark-will-smartphones-und-tablets-aus-schulen-verbannen-35497642.html>) und Zeit (<https://www.zeit.de/digital/mobil/2025-02/handyverbot-daenemark-schulen-kinder-smartphones>

<sup>2</sup> Vgl. [Handyverbot in Dänemark: Handyverbote an Schulen lenken nur ab | ZEIT ONLINE](#)

Interessant finde ich auch, dass am 27.02.2025 in einem Bericht des DLF dänische Schüler zu Wort kommen, die sich von dem Verbot begeistert zeigen: Endlich können sie sich in den Schulpausen wieder lebendig miteinander unterhalten. Das sei viel besser, als über soziale Medien nur virtuell miteinander zu reden. Und dass Lehrer kontrollieren, finden die Kids ganz normal. Kontrolle sei ja eh Teil des Lehrer-Jobs.

Wie dem auch sei: Nicht nur Digitalisierungsvorreiter Dänemark will den Handygebrauch von Jugendlichen einschränken. In anderen Ländern werden ähnliche Maßnahmen diskutiert – so hat beispielsweise Australien im vergangenen Jahr ein Gesetz verabschiedet, das Social-Media-Plattformen Jugendlichen unter 16 Jahren untersagt, wenngleich die praktische Umsetzung noch unklar ist.

Ich finde, Dänemark setzt ein klares und richtiges Signal. Das digitale Vorreiterland wird ganz bestimmt auch Vorbild in Sachen Einschränkung der Digitalisierung bei Kindern und Jugendlichen.

Im digitalen Bedenkenträgerzentrum Deutschland tut man sich allerdings mal wieder sehr schwer, einem Trend zu folgen. Leider.

Wer (auch) dieser Entwicklung hinterherhinkt, schadet seinen Kindern!

*Eure Ina Borckmann*

